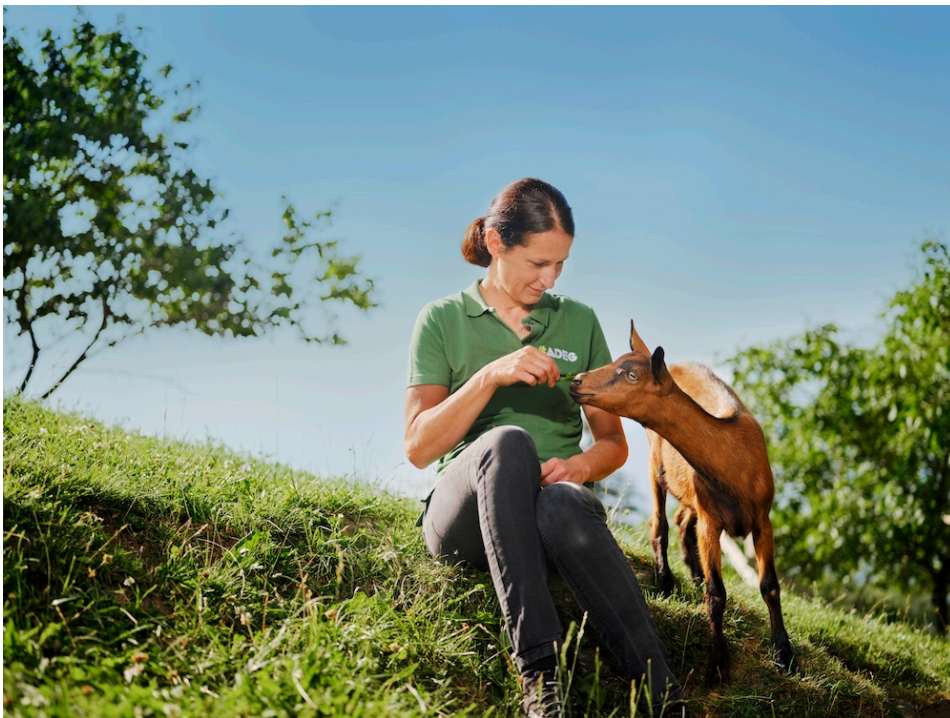


Tiroler Kauffrau als österreichweites Werbegesicht

Beim Thema Nachhaltigkeit sind die ADEG Kaufleute seit Generationen Vorreiter:innen. Sie leben im Einklang mit den Menschen in ihrer Region und den saisonalen Bedingungen. Die aktuelle Kampagne von ADEG rückt diesen Nachhaltigkeitsgedanken in den Fokus und beleuchtet das verantwortungsbewusste Handeln der ADEG Kaufleute. Als Vorzeige-Kauffrau ist die Tirolerin Ursula Prem das Werbegesicht der österreichweiten Werbekampagne.



Ursula Prem weiß ganz genau, was Land, Leute und die tierischen Weggefährten brauchen. (©ADEG /Andreas Jakwerth)

„Bei ADEG ist Achtsamkeit keine Modeerscheinung, sondern gelebte Tradition. Unsere selbstständigen ADEG Kaufleute waren schon nachhaltig, lange bevor es zum Trend wurde“, betont

Vorstandssprecher Brian Beck.

Die regionale Verwurzelung und die Verantwortung den Menschen gegenüber zeichnen die ADEG Kaufleute besonders aus – genauso wie ihre Leidenschaft für Lebensmittel und ihre umweltbewusste Haltung.

Sie haben ein seit Generationen verankertes Gespür dafür, was Land und Leute brauchen. „Das ist Nachhaltigkeit, wie sie unsere ADEG Kaufleute seit jeher leben“, erklärt Brian Beck.

Dabei haben sie den Blick stets auf einen ressourcenschonenden Kreislauf gerichtet. In einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft werden Produkte und Materialien so eingesetzt, dass sie über einen möglichst langen Zeitraum Nutzen stiften und wiederverwertet werden.

Vorzeige-Kauffrau aus Kirchberg in Tirol

Die Tirolerin und ADEG Kauffrau Ursula Prem ist in Kirchberg im Bezirk Kitzbühel verwurzelt wie kaum eine Zweite. Nur folgerichtig also, dass sie alles dafür tut, um die Umwelt in ihrer Umgebung so zu erhalten, wie sie ist. Bodenständigkeit ist einer der Grundpfeiler ihrer Lebensphilosophie und diese setzt sie auch in ihrem ADEG Markt um.

„Wo immer es möglich ist, verzichten wir auf den Einsatz von Plastik“, erzählt die Tirolerin. Auch beim Umbau ihres Marktes in Kirchberg setzte sie wichtige Maßnahmen für ein umweltschonendes Wirtschaften und hat moderne klimaschonende Geräte installiert.

Für die ADEG Kauffrau ist Nachhaltigkeit aber nicht nur etwas, das zwischen Mensch und Natur, sondern auch zwischen Mensch und Mensch wichtig ist. So unterstützt sie regelmäßig das Altenheim, die Neue Mittelschule und sämtliche Vereine in Kirchberg.



„Das ist kein Produkt, sondern ein Viecher!“, so Ursula Prem. (©ADEG /Andreas Jakwerth)

Wo man Nachhaltigkeit bei jedem Einkauf spürt

Die aktuelle ADEG Kampagne greift die achtsame Handlungsweise der ADEG Kaufleute auf, welche die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte einschließt. In einer 360°- Werbekampagne dreht sich alles um das Thema Nachhaltigkeit.

Die ADEG Kaufleute machen Nachhaltigkeit beim Einkauf in

ihren Märkten spür- und erlebbar. Mit Aussagen wie „Bei uns soll es wirklich allen gut gehen. Denn das ist kein Produkt, sondern ein Viecher!“, oder „Alle wollen zurück aufs Land. Aber wir waren nie woanders“ stehen die ADEG Kaufleute in ganz Österreich für eine authentische, aber auch moderne Lebensweise.

Zahlreiche ADEG Märkte sind bereits mit innovativen Technikvorrichtungen, wie moderner Kühltechnik und E-Ladestationen ausgestattet. Das ermöglicht ein umweltfreundliches und energieeffizientes Wirtschaften.

„Auch zeigen unsere Vorzeige-Kaufleute Eigeninitiative und montieren Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern ihrer Märkte oder installieren Wärme-Rückgewinnungspumpen, um möglichst sorgsam mit Energie umzugehen“, zeigt sich Brian Beck begeistert.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at